

Strachwitz, Moritz von: Wie gerne Dir zu Füßen (1834)

- 1 Wie gerne Dir zu Füßen
- 2 Sing' ich mein tiefstes Lied,
- 3 Indes das heil'ge Abendgold
- 4 Durchs Bogenfenster sieht.
- 5 Im Takte wogt Dein schönes Haupt,
- 6 Dein Herz hört stille zu,
- 7 Ich aber falte die Hände
- 8 Und singe: Wie schön bist Du!

- 9 Wie gerne Dir zu Füßen
- 10 Schau' ich in Dein Gesicht!
- 11 Wie Mitleid bebt es drüber hin;
- 12 Dein Mitleid will ich nicht!
- 13 Ich weiß es wohl, Du spielst mit mir,
- 14 Und dennoch sonder Ruh'
- 15 Lieg' ich vor Dir und singe,
- 16 Singe: Wie schön bist Du!

- 17 Wie gerne Dir zu Füßen
- 18 Stürb' ich in stummer Qual!
- 19 Doch lieber möcht' ich springen empor
- 20 Und küssen Dich tausendmal,
- 21 Möcht' küssen Dich, ja küssen Dich
- 22 Einen Tag lang immerzu
- 23 Und sinken hin und sterben
- 24 Und singen: Wie schön bist Du!

(Textopus: Wie gerne Dir zu Füßen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39216>)